



Stadtbücherei Wedel



Jahresbericht 2012
Bildung ist mehr als Lernen

Stadtbücherei Wedel

Rosengarten 6
22880 Wedel

T: 04103 / 93 59 - 0

F: 04103 / 93 59 – 23

E: stadtbuecherei@wedel.de

W: stadtbuecherei.wedel.de

V.i.S.d.P.: Andrea Koehn

Öffnungszeiten

Montag 9:00 – 12:30 und 15:00 – 19:00

Dienstag 9:00 – 12:30 und 15:00 – 18:00

Mittwoch 9:00 – 12:30

Donnerstag 9:00 – 12:30 und 15:00 – 19:00

Freitag 9:00 – 12:30 und 15:00 – 18:00

Samstag 9:00 – 12:30

Fotos und Bilder

Seite 8: Amazon, divibib GmbH (2) -
Seite 9: Börsenverein des deutschen
Buchhandels, SHHB – Seite 10:
Stadt Wedel – Seite 11: Ohrlotsen,
Dr. Gerhardt – Seite 12: BZSH –
Seite 14: dbv, Stadt Wedel,
Klimaschutzfonds Wedel e.V. –
Seite 24: Michael Koehn, Uta Paulus
– Seite 25: Beig Verlag

Gestaltung & Layout

WET-V

T: 0179 / 68 77 880

F: 04103 / 188 25 80

M: info@wet-v.de

W: wet-v.de



Vorwort

5

Öffentlichkeitsarbeit:
Leseförderung

10

Lernort Bibliothek
Investition in
Zukunft

17

Medien und
Information

6

Öffentlichkeitsarbeit:
Veranstaltungen

11

Lernorte:
Schulbibliotheken

18

Statistik und
Kennzahlen

20

Förderverein

25

Pressespiegel

28

StaBü Online
24-h-Service

9

Öffentlichkeitsarbeit:
Ausstellungen

16

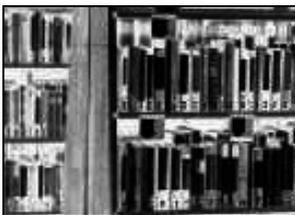
Weitere Angebote

19

Ausblick und
Entwicklung

25

Wir haben in diesem Bericht darauf verzichtet, weibliche und männliche Sprachformen zu verwenden. In jedem Fall sind beide gemeint, selbstverständlich möchten wir niemanden diskriminieren.



Stadtbücherei Wedel - Auftrag, Ergebnisse und Ziele

Unser Auftrag

Die Stadtbücherei Wedel hat als Kultur- und Bildungseinrichtung hohe gesellschaftliche Bedeutung.

Ziel und Auftrag bestehen darin, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Kultur-, Bildungs- und Informationsauftrages der Stadt Wedel zu leisten.

Fachpersonal garantiert professionelle und systematische Beratung bei der Aus- und Weiterbildung, Freizeitgestaltung und politischen Meinungsbildung sowie bei Lese- und Lernförderung.

Öffentliche Bibliotheken werden von öffentlicher Hand finanziert und sollten für alle Bürger unentgeltlich nutzbar sein, sie dienen nicht der Gewinnerzielung. In Skandinavien, Kanada oder Singapur haben Öffentliche Bibliotheken eine deutlich höhere Bildungsfunktion. Sie bieten, verankert in Gesetzen, den Menschen kostenlosen Zugang zum kompletten Bildungs- und Freizeitangebot.

In Deutschland sind öffentliche Büchereien nur freiwillige Leistungen. Nur in Thüringen, Hessen und Sachsen-Anhalt hingegen regeln Bibliotheksgesetze den Erhalt von Bibliotheken als Pflichtaufgabe. In Schleswig-Holstein wird darüber zumindest schon beraten.

Wir orientieren uns im Rahmen unserer Aufgaben am Bedarf der Nutzer. Die Stadtbücherei dient der gesellschaftlichen und kulturellen Kommunikation und kooperiert mit örtlichen und überörtlichen Einrichtungen.

Zu unseren Schwerpunkten zählen:

- Menschen neugierig machen mit der Auswahl, Bereitstellung und Vermittlung eines aktuellen Informations-, Literatur- und Serviceangebotes
- Förderung außerschulischer Aktivitäten zur Sicherung der Kulturtechnik Lesen.
- Vermittler von Lese-, Medien- und Informationskompetenz für lebenslanges Lernen und Lernpartner in der digitalen Gesellschaft als Kernaufgabe.

Grundsätze

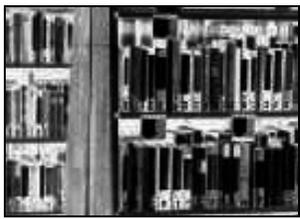
Das Grundrecht auf freien Zugang zu Wissen und Information ist die Basis der Arbeit der Stadtbücherei Wedel. Sie ist in ihrem Angebot neutral, schützt die Privatsphäre der Kunden und respektiert die Pluralität der Gesellschaft.

Sie bietet Bibliotheksdienstleistungen an, die sich sowohl an den gesellschaftlichen Entwicklungen, als auch an den sich verändernden Erwartungen der Bürger orientieren.

Arbeitsweise

Für die Stadtbücherei Wedel haben Kundenorientierung, Qualität und Effizienz höchste Priorität. Sie arbeitet mit Zielvereinbarungen und organisiert sich in Teams. Die Arbeit ist innovativ und zukunftsorientiert.

Sie sichert mit kontinuierlicher Personalentwicklung als wesentliches Element die Nachhaltigkeit der Qualität ihrer Dienstleistungen.



Medien und Information - Ergebnisse

Angebote – Auftragserfüllung

Zu den Kernaufgaben von Bibliotheken gehören sowohl die Förderung von Lesekompetenz wie auch die Vermittlung von Informationskompetenz. Sie leisten damit auch, neben verschiedenen Institutionen, kulturellen Einrichtungen und Bildungsstätten, einen wichtigen Beitrag zur Alphabetisierung.

Laut einer Studie sind mehr als 14% der Erwerbsfähigen, also etwa 7,5 Millionen Erwachsene, in Deutschland Analphabeten. Sie können zwar einzelne Sätze lesen oder schreiben, nicht jedoch zusammenhängende Texte. Von Analphabetismus im engeren Sinne betroffen sind etwa 4% der Bevölkerung - sie können lediglich einzelne Wörter lesend verstehen bzw. schreiben. An der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten repräsentativen Studie "Level One" (LeO), an der auch die Humboldt-Universität Berlin und TNS-Infratest Sozialforschung beteiligt waren, nahmen über 8.000 Personen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren teil.

Quelle:

<http://www.bmbf.de/press/3050.php>

Insgesamt zählten wir 114.345 Besucher, das sind im Schnitt 65 Besucher pro Öffnungsstunde und 365 Besucher pro Öffnungstag.

Die Stadtbücherei verfügt (Stand Dezember 2012) über 74.000 Medien. Damit stehen jedem Einwohner Wedels rechnerisch 2,2 Medien zur Verfügung.

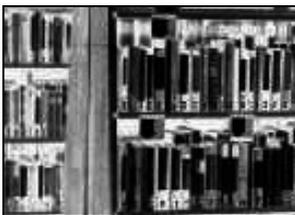
Zusätzlich hält der gesamte Schleswig-Holsteinische Verbund 13.500 eMedien für die „Onleihe zwischen den Meeren“ bereit. 371 Nutzer in Wedel haben mit diesem Angebot im letzten Jahr 4.419 Ausleihen getätigt, das ist im Vergleich zum Vorjahr (Start der Aktion im September 2011) eine Verdopplung. Dieses neue und zusätzliche Angebot ist in der Jahresgebühr enthalten.

Die Ausleihe liegt mit knapp 375.000 fast auf dem gleichen Niveau vom vergangenen Jahr mit 377.000 Entleihungen. Wir bewerten dies positiv, da die Konkurrenz zu anderen Medienanbietern enorm und stetig wächst.

Unter sonst gleich bleibenden Voraussetzungen ist unser Ziel, wenn schon kein Wachstum zu erreichen sein wird, die Beibehaltung des Status Quo. Eine Kürzung des Medienetats würde hier weitreichende und nachhaltig negative Folgen nach sich ziehen.

Führungen für Gruppen und unser Bildungskonzept für Schulklassen und KiTas haben einen besonders hohen Stellenwert in unserer Bibliotheksarbeit zur Förderung von Lese-, Sprach-, Medien- und Informationskompetenz.

Fazit: Von 198 Veranstaltungen waren 57 Klassen- und Gruppenführungen, 69 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (auch in den Schulen) und 39 Angebote für Erwachsene. Zudem präsentierten wir uns auf den Wedeler Energietagen, dem Hafenfest und Sozialmarkt. 25 Ausstellungen komplettierten unsere Angebote.



Nutzung - Kundenorientierung

Im Jahr 2012 besuchte –statistisch betrachtet– jeder Einwohner Wedels 3,6-mal die Bücherei und hat 11,6 Medien ausgeliehen (Bundesdurchschnitt 7,2). Insgesamt haben wir 4.959 aktive Kunden (Vorjahr: 5.053), davon 1.078 auswärtige Leser (VJ: 1.125). Jeder achte Wedeler Bürger ist somit aktiver Nutzer der Bücherei.

Frühkindliche Leseförderung hat nach wie vor höchste Priorität und dafür sprechen auch unsere Ergebnisse. Laut Statistik zählen 1290 Kinder bis 12 Jahre (32,5%) und 35 % der Jugendlichen von 14 -18 Jahre zu unseren Nutzern.

Im Gegensatz dazu gehören 791 Nutzer ab 60 Jahre (das sind nur 8% dieser Altersgruppe) zur regelmäßigen Kundschaft. Das entspricht zwar dem bundesweiten Trend, der mit nur 6% dieser Altersgruppe noch unter unserem Ergebnis liegt, dennoch werden wir unsere Angebote verstärkt auch auf die Bedürfnisse der „Generation plus“ ausrichten. Um deren Interessen zu erforschen, haben Studenten der HAW Hamburg im Rahmen ihrer Ba-

chelorarbeit im Herbst eine Befragung unter Bibliotheksnutzern und potentiellen Kunden durchgeführt. Die Ergebnisse werden im Laufe des Jahre 2013 vorgestellt.

Die knapp 70.000 Medien der Bücherei wurden im Durchschnitt 5,4-mal entliehen. (Bundesdurchschnitt: 4,5). Jeder Kunde hat im Schnitt 75 Medien im laufenden Jahr ausgeliehen.

Ausschlaggebend dafür ist ein aktuelles Medienangebot, das einen entsprechend stabilen Medienetat voraussetzt. So konnten 8.466 neue Medien erworben werden, plus 3.900 eMedien und 932 Medien für drei Schulbibliotheken. Die Erneuerungsquote beträgt damit 11,4 % (Bundesdurchschnitt 11,5 %). Es wurden 84 % des Bestandes aktiviert.

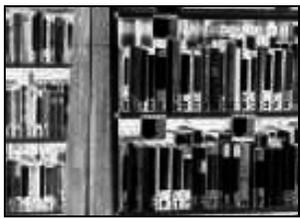
Beim Bestandsaufbau orientieren wir uns an neuen Entwicklungen auf dem Buch- und Medienmarkt sowie an Kundenwünschen. Augenmerk richten wir auch auf besonderen Zielgruppen und setzen Schwerpunkte, z.B. auf Medien zur Sprachförderung und Lernunterstützung. Außerdem wird regelmäßig

die Nutzung einzelner Titel oder Bestandsgruppen ausgewertet.

Die Nachfrage bei den Sachmedien (dazu zählen Sachbücher, Karten und CDs, DVDs und ähnliches) ist in den letzten Jahren nahezu gleich geblieben. Sie bewegt sich immer um die 73.000 Ausleihen, obwohl der Bestand leicht rückgängig ist. Aufgrund steigender Preise und stagnierendem Buchetat konnten wir knapp 1.000 Sachbücher weniger kaufen: 24.681.

Die hohe Zahl der Ausleihe freut uns auch umso mehr, da viele Menschen sich ihre Informationen heute aus dem Internet und anderen elektronischen Quellen zusammensuchen.

Ausleihstärkste Gruppe in all den Jahren ist **Erdkunde**. Reiseführer nimmt man eben immer noch gerne zur Planung mit nach Hause oder in der Tasche mit in den Urlaub. Es folgen die Gruppen **Sport** und **Medizin**.



Effizienz - Wirtschaftlichkeit

Mit der Umstellung auf doppische Haushaltsführung änderte sich auch für uns die Berechnungsgrundlage. Die Ausgaben pro Ausleihe erhöhten sich von 2,10 € auf 3,10 € im Jahr. Die laufenden Ausgaben je Bibliotheksbesuch von 7 € auf 10 €.

Wir haben immer noch 35 Stunden geöffnet, verteilt auf sechs Tage, jeweils bis 18 bzw. 19 Uhr. Wir bieten einen 24 /7-Service an. Dieser umfasst neben der Medien-Rückgabebox die Mög-

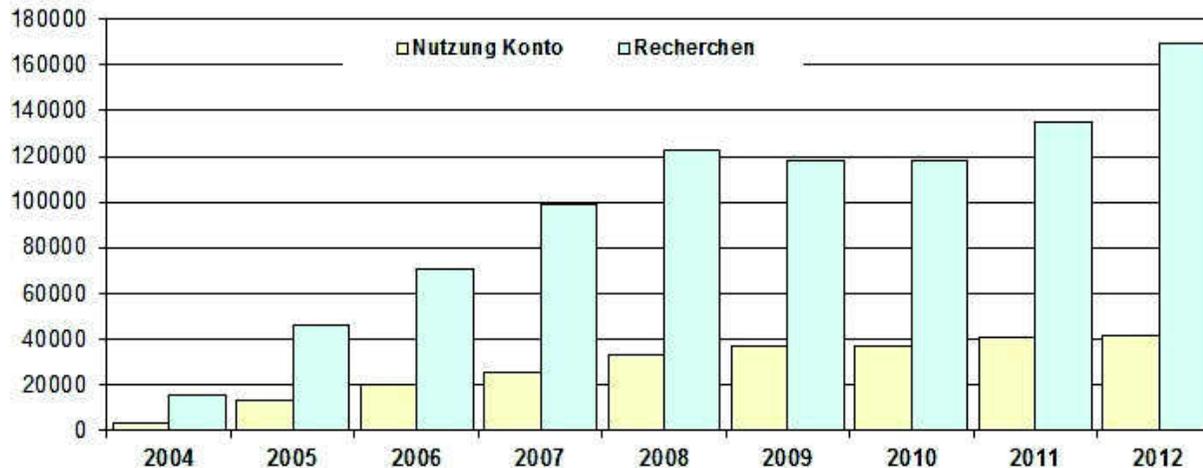
lichkeit, der Recherche- und Kontobe-
arbeitung über die Homepage, mit dem
eOpac sowie das Angebot der Onleihe.

Trotzdem verzeichneten wir steigende
Nachfrage für die persönliche Beratung
vor Ort, da die Fragen differenzierte
und zeitaufwändigere Suchstrategien
erfordern, und die individuelle Bera-
tung hinsichtlich aktueller Medienan-
gebote zunimmt.

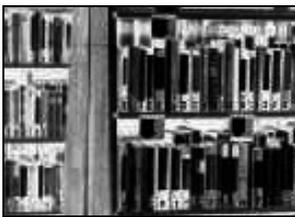
Insgesamt summieren sich Recherchen
an der Info auf 9.000 im Jahr (ca. 10
Min. pro Anfrage) sowie Recherchen

für Fernleihbestellungen und einer wö-
chentlichen Beratungsstunde für die
Onleihe mit je 3-5 Teilnehmern.

Es besteht eine sehr gute Vernetzung
und Zusammenarbeit mit anderen kul-
turellen und sozialen Einrichtungen.
Außerdem bieten wir einen Ausbil-
dungsplatz für FSJ'ler, bei den Studie-
renden der HAW Hamburg ist die
Stadtbücherei Wedel beliebt für das
Praxissemester.



Immer mehr Kunden
nutzen Serviceangebote,
die bequem von unterwegs
oder dem häuslichen PC
aus vorgenommen werden.
(41.268 Zugriffe auf
Kontofunktionen und
knapp 170.000 Recherche-
anfragen wurden über den
eOPAC getätigt.)



Stadtbücherei online – 24-h-Service

Onleihe von eMedien



Auch im Jahr 2012 war die „Onleihe“ ein viel gefragtes Angebot der Stadtbücherei. Seit September 2011 besteht das neue Verbundangebot von DiviBib auch für SH. In diesem Jahr kamen neben der Stadtbücherei Kiel noch drei weitere Büchereien aus Schleswig-Holstein dazu. Die Lektoren der Büchereien bauen den Bestand an Sach- und Fachliteratur, Bestsellern, Hörbücher, Sachfilmen, Zeitungen sowie Zeit-

schriften aus. Inzwischen stehen über 12.300 eMedien als Download für die Kunden bereit.

Die Onleihe spart Wege und es fallen keine Säumnisgebühren an. Gleichzeitig ist sie jederzeit erreichbar. Sie bildet damit eine tolle Ergänzung zum Bestand der Stadtbücherei.

324 Leser der Stadtbücherei Wedel nutzten 2012 das Angebot und haben insgesamt 3.883 eMedien ausgeliehen. Insgesamt erreichte der Verbund in Schleswig-Holstein mit 15 Bibliotheken bis Jahresende 60.289 Ausleihen, Tendenz steigend.

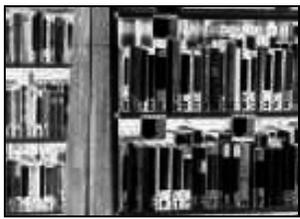


Die Beratungsstunde für Interessierte findet nach wie vor jeden Dienstag-nachmittag von 16-17 Uhr statt. Leser bekommen dort eine Einführung in die Onleihe und erfahren, wie man die E-Medien ausleihen kann.

Zusätzlich können Leser seit Ende des Jahres E-Reader ausleihen.

Wer herausfinden möchte, ob sich der Kauf eines solchen Gerätes lohnt, kann es bequem für 14 Tage mit nach Hause nehmen und testen. Auf dem Gerät sind bereits Bücher vorinstalliert. Gegen Abgabe seines Leseausweises oder Personalausweises kann man aber auch vor Ort ein Gerät testen.





Öffentlichkeitsarbeit: Leseförderung

Öffentliche Bibliotheken müssen permanent und deutlich Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen, Projekte präsentieren, mit Kampagnen Aufmerksamkeit erzielen, für sich und ihre Angebote offensiv und kreativ werben ...

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sind wichtige Bausteine für die Performance eines zeitgemäßen und lebendigen Dienstleistungsportfolios.

Dafür sind Veranstaltungsreihen mit Netzwerkcharakter wie die **Interkulturellen Wochen, Präventionswochen, Kulturnacht, Energietage, Hafenfest** und **Sozialmarkt** oder die jährliche Veranstaltung zum Holocaust Gedenktag ideal, um Synergien in puncto Personal-, Finanz- und Zeitma-

nagement zu bündeln, Kontakte zu pflegen oder auch erst zu knüpfen.

Die Stadtbücherei wird als Ideengeber, Veranstaltungsort oder Kooperationspartner für diese Projekte sehr geschätzt.

Alle zwei Jahre wird der **Plattdeutsche Vorlesewettbewerb** des SHHB „**Schölers leest platt**“ durchgeführt. Für den Landesentscheid ist die Stadtbücherei regelmäßiger Austragungsort, so auch 2012.

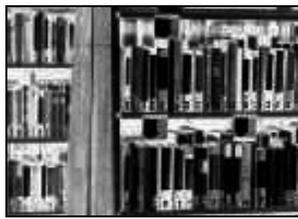
Für das Rahmenprogramm konnten wir **Sven Kamin** mit einem **plattdeutschen Poetry Slam** gewinnen – ein großartiges Erlebnis für alle Zuhörer.



Zum **Welttag des Buches** hatten sich die Initiatoren in diesem Jahr etwas ganz besonderen einfallen lassen: 1.000.000 Bücher wurden in Deutschland verschenkt! Diese Bücher waren von zahlreichen Verlagen extra für diese Aktion gespendet und von "Stiftung Lesen" und dem "Börsenverein des Deutschen Buchhandels" an **33.333 Buchschenkner** verschickt worden.

So standen in Wedel Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei, Mitglieder des Fördervereines und viele, viele andere Lesefreunde an ungewöhnlichen Orten und verschenkten Bücher.





Öffentlichkeitsarbeit: Veranstaltungen

Interkulturelle Wochen

Eine Radtour durch 36 Länder auf drei Kontinenten: Europa, Asien, Afrika. In 577 Tagen erstrampelten sich Daniela Schmidt und Tobias Klein 21.297 Kilometer. Spannend und eindrucksvoll, multimedial mit vielen Bildern und passender Musik, erzählten sie auf Einladung der Bücherei und der Caritas in Wedel von ihren Erlebnissen und vor allem von ihren Begegnungen mit den Menschen auf drei Kontinenten.



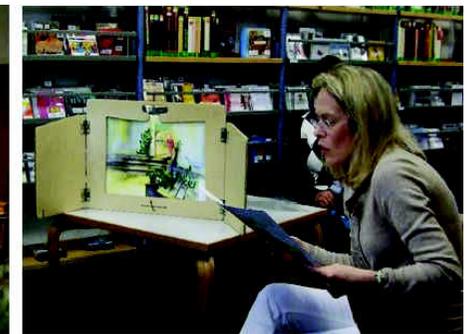
Festwoche im Juni

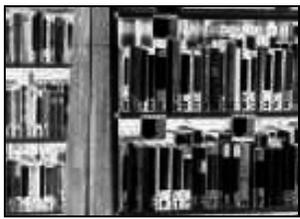
Kulturnacht

Als Auftakt der Festwoche haben wir gemeinsam mit Musikschule und der VHS ein Programm zusammengestellt, das rund 2000 Gäste besucht haben: Ein buntes Unterhaltungsprogramm, kurzweilig und anspruchsvoll, für jeden Geschmack war etwas dabei.

Besonders haben wir uns gefreut, dass erneut **Wladimir Kaminer** unserer Einladung gefolgt ist – er war ohne Zweifel der Star des Abends!

Während sich die Erwachsenen bei Musik, Lesung, Cocktails und Häppchen amüsierten, konnten die Kinder mit unseren Mitarbeiterinnen wieder eigene Bücher basteln oder beim Vorlesen im Kamishibai-Theater versinken.



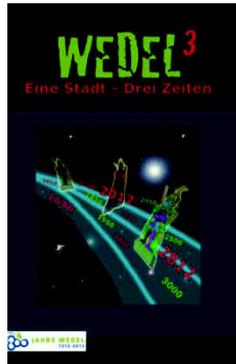


Als **Ritter mit der leisen Laute** kam **Mathias Lück** in die Stadtbücherei, um den KiTa-Kindern die Geschichte des Barden Thias näher zu bringen. Einmal im Jahr laden wir diese Zielgruppe zu dieser Theatervorstellung zum „Anfassen“ ein. Sie wird von den Kleinen immer dankbar angenommen und hinterlässt einen bleibenden Eindruck.



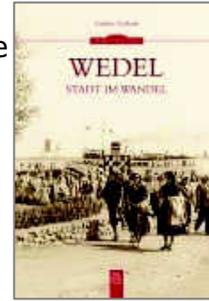
Auch außerhalb der Festwoche war einiges los in der Stadtbü-

cherei – so z.B. eine Lesenacht mit Schreibworkshop für eine vierte Klasse der Moorwegschule, in der ein Roland-Krimi entstanden ist. Oder auch das Radioprojekt mit den Ohrlotsen, bei dem die jungen Reporter für eine Sendung den Roland befragten und im Stadtmuseum bzw. auf der Straße Interviews geführt haben, nachzuhören unter www.ohrlotsen.de/radio/page/4/



Wedel³ Eine Stadt - Drei Zeiten

Der promovierte Historiker **Dr. Gunther Gerhardt** stellte sein neuestes Buch „**WEDEL Stadt im Wandel der Zeit**“ vor. Gerhardt hat akribisch recherchiert und eine gelungene Zusammenstellung regionalgeschichtlicher Fotos präsentiert.



Ein großartiges Projekt, das zugleich alle drei weiterführenden Schulen vereinte, war die Schreibwerkstatt für je eine sechste Klasse.

Initiiert und koordiniert von der Stadtbücherei mit Unterstützung der Lehrkräfte und fachkundiger Anleitung von Kinderbuch-Autorin Kari Erlhoff, haben die Klassengemeinschaften unter der Überschrift "Wedel³" Geschichten geschrieben: Das JRG stöberte in Wedels Vergangenheit, die RSW beschrieb die Gegenwart und die GHS blickte literarisch in die Zukunft.

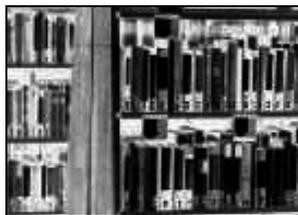
Diese drei Werke Wedels Weltliteratur

wurden, zu einem Buch gebunden, am 20. Juni in der Bücherei vorgestellt. Schirmherr des Projektes, Bürgermeister Niels Schmidt, war zur Präsentation von Buch und eBook natürlich eingeladen.

Als Anerkennung von der Stadtbücherei haben alle Teilnehmer ein Exemplar druckfrisch überreicht bekommen sowie passend zum Ferienbeginn gab es Badebucht-Gutscheine vom Bürgermeister. Das Buch ist in der



Stadtbücherei ausleihbar und steht als Download auf unserer Homepage im Archiv zur Verfügung: www.stadtbuecherei.wedel.de/pdf/120620_ebook800.pdf



Ferienleseclub - FLC

Aufgeregt sitzen die Schüler vor dem Info-Tisch. Ob sie die Fragen zu den FLC-Büchern wohl beantworten können? Na klar, denn sie haben die Bücher ja nicht nur **ausgeliehen**, son-

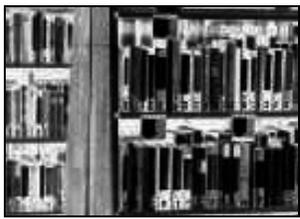
dern auch **gelesen**. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel ins Logbuch und bei der großen Abschlussparty eine Urkunde, die sie ihrem Lehrer zum Eintrag ins Zeugnis vorlegen können.

Ca. 110 Fünft- und Sechstklässler haben im Rahmen unseres Ferienprogramms beim mittlerweile 5. Ferienleseclub mitgemacht. Das waren zwar etwas weniger Schüler als im Vorjahr, aber dafür haben sie fast ebenso viele Bücher gelesen wie 2011, nämlich 573!, die sie aus einem sorgfältig ausgewählten Pool aussuchen durften. 75

Bücher konnten wir mit Hilfe unseres Fördervereins sowie der Nordmetallstiftung zusätzlich anschaffen.

Die beiden Auftaktveranstaltungen für alle 5. Klassen wurden diesmal durch ein rasantes Fußballquiz mit **Mirko Siemssen** aufgelockert. Sven Kamin und Anna Puszies trugen mit einem witzigen Poetry Slam zur gelungenen Abschlussparty bei, natürlich gab's auch diesmal wieder die beliebten Kinder-Cocktails sowie tolle Tombola-Gewinne.





Kinder- und Jugendbuchwochen

Die jährlich stattfindenden Kinder- und Jugendbuchwochen gehören seit 29 Jahren zum Angebot der Stadtbücherei Wedel.

Die Kinder- und Jugendbuchwochen werden mit Unterstützung einer bibliothekarischen Arbeitsgruppe aus den Bibliotheken von der Büchereizentrale koordiniert und vom **Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein** und vom **Verein „Schriftsteller in Schleswig-Holstein“** mit einem Grundbetrag gefördert sowie von der **Stadt Wedel** finanziert. **Der Schirmherr des landesweit größten Leseförderungsprojektes ist der schleswig-holsteinische Landtagspräsident Klaus Schlie.**

In der Zeit vom 05.11.2012 bis zum 16.11.2012 haben im Rahmen dieses Projektes landesweit über 400 Schulklassen und Kindergartengruppen die mehr als 300 Veranstaltungsangebote der Bibliotheken genutzt. Schüler/innen der Grund- und weiterführenden Schulen nahmen in Wedel

an 14 vielfältigen Autorenlesungen und zwei Literaturworkshops teil.

Während der Lesungen lernten die Schüler die Autoren persönlich durch Gespräche und abwechslungsreiche Aktionen kennen.

Die Grundschul Kinder freuten sich über eine musikalische Lesung mit **Patricia Prawit** und „**Ritter Rost**“ sowie zwei Workshops mit **den Ohrlotsen**. Außerdem entführten die bekannten und beliebten Kinder- und Jugendbuchautoren **Ulf Blanck** mit den „**drei??-Kids**“, **Marlene Jablonski** mit dem **Monster Flo** und **Vanessa Walder** mit der **Elfenkönig-Trilogie** die jungen Zuhörer mit ihren Geschichten und Mitmachaktionen in spannende Bücherwelten.

Den Jugendlichen der Unter – und Mittelstufe boten **Miyuki Tsuji** und **Malte von Tiesenhausen** einen Erlebnisbericht über die Ninja-Kultur, kombiniert mit einer multimedialen Manga- und Comic-Lesung.

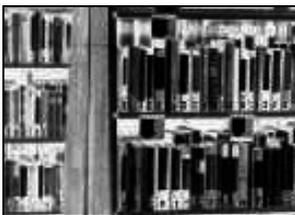
Mit der Lesung zur in Wedel und St. Peter-Ording spielenden Liebeskomö-

die „Date me if you can“ gab **Manfred Theisen** nicht nur einen Einblick ins Schreiben, sondern referierte auch über verbale und nonverbale Kommunikation sowie Mobbing.

Der bereits mehrfach ausgezeichnete Autor **Stefan Gemmel** stellte am 12. Juni 2012 in Koblenz einen Weltrekord auf. Gemeinsam mit über 10.000 Kindern schaffte er den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde in der Kategorie „Größtes Publikum bei einer Lesung eines einzelnen Autors“. Für uns in Wedel präsentierte er sehr temperamentvoll seine „Schattengreifer-Trilogie“ sechs Schulklassen.



Ulf Blanck



Kinoabend - Als öffentliche Veranstaltung im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen gab es auch in diesem Jahr einen Filmabend für Jugendliche. Wir zeigten beim Genuss von Popcorn und Softdrinks den Bambi-prämierten Film „Türkisch für Anfänger“.

Weil das gemeinsame Filmschauen so beliebt ist, werden wir diese Tradition im nächsten Jahr fortsetzen, in der dunklen Jahreszeit von Oktober bis März, mit einem Film pro Monat.



Anlässlich des Jubiläums der Stadt Wedel freuten wir uns besonders, die Aquarelle von **Nikolaus Roth** zu präsentieren. Künstlern der Musikschule Wedel gaben der Vernissage besonderes Flair.



TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Information hat viele Gesichter

Bundesweite Aktionswoche im Oktober

Annemarie Stoltenberg war - wie schon im vergangenen Jahr - in der Stadtbücherei zu Gast und hatte wieder eine interessante Liste und einen prall gefüllten Rucksack von Büchern mitgebracht.

In Kooperation mit dem Klimaschutzfonds Wedel e.V. zeigten wir die Multivisions-Show – Weltumradelung mit **Ronald Prokein**, der gemeinsam mit **Markus Möller** fast 18.000 Km über drei Kontinente u. a. durch China, Sibirien und die USA, innerhalb von fünf Monaten radelte. Sie stehen damit im Guinness-Buch der Rekorde.



15

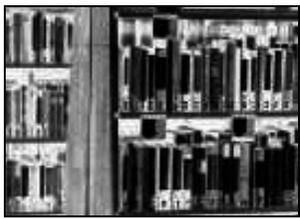


"Wer schön sein will, muss reisen" - **Tine Wittler**, die Autorin, hat mit ihrer Lesung für ein volles Haus gesorgt.

Ebenso beliebt war Petra Oelker, die ebenfalls, eingeladen von der Buchhandlung Heymann, bei uns aus ihrem Krimi „Ein Garten mit Elbblick“ las.

Gemeinsam mit dem Kulturforum starteten wir eine Krimilesereihe, die einmal im Jahr im Schweinske stattfindet – dieses Mal war Susanne Mischke mit dem Hannover-Krimi „Todesspur“ in Wedel zu Gast.





Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellungen

Um unseren Lesern **„Denkanstöße“** zu bieten – das war auch der Titel unserer ersten Ausstellung des Jahres 2012 – stellen wir regelmäßig Medien zu verschiedenen Themen zusammen und präsentieren sie in der Mitte der Bücherei oder gleich am Eingang.

Unter dem Motto **„Wissen in Scheiben“** haben wir danach einmal unsere DVDs, CDs und CD-ROMs, die sich normalerweise in den unterschiedlichen Sachgruppen zwischen den Büchern „verstecken“, in den Mittelpunkt gerückt, was zu einer enormen Ausleihsteigerung geführt hat.

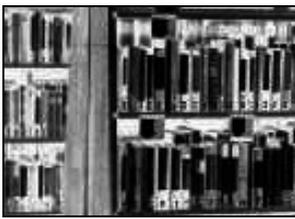
Pünktlich zum 200. Jahrestag der Grimms Märchen hieß es dann auch bei uns: **„Es war einmal...“**.

Für Kinder und Eltern gab es die Aufführung der Geschichte vom Wettlauf zwischen Hase und Igel, dargestellt in sieben musikalischen Bildern von Jan Frederik Nicklaus am Akkordeon und Kirsten Nicklaus, als Vorleserin. Das Stück wurde mit der Musikpädagogin Jadwiga Bresch einstudiert und hat – wer weiß das schon - seinen Ursprung hier in Norddeutschland ("De Has un de Swinegel"). Das Volksmärchen wurde später von den Gebrüdern Grimm

auf hochdeutsch in die Kinder- und Hausmärchen aufgenommen.

Dazu kamen wieder unsere **„Ausleihrenner“** des Vorjahres sowie Exponate von **acht Hobbykünstlern**, denen wir gern die Möglichkeit geben, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Schüler der GHS stellen regelmäßig ihre Ergebnisse des Kunstunterrichtes aus. Aber auch Greenpeace war wieder präsent, diesmal mit einem Infostand zum Thema S.O.S. Weltmeer, um mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.





Lernort – Investition in Zukunft

Bibliotheken bilden. Hier finden Menschen jeden Alters und mit vielfältigen Bildungsinteressen den Freiraum, den sie für konzentriertes Lernen benötigen, sowie ein breites und offenes Angebot an Lern- und Informationsmaterialien. Ausgedehnte Öffnungszeiten von Bibliotheken bilden zusammen mit den niederschweligen Medienangeboten einen attraktiven und leicht nutzbaren Lernort.

Die Stadtbücherei Wedel fördert als Bildungseinrichtung und Ort des lebensbegleitenden Lernens die Lese- und Informationskompetenz in Kooperation mit allen Schulen und Kindereinrichtungen.

Unser Medienangebot ist ausgerichtet für die außerschulische und berufliche Aus- und Fortbildung, unterstützt das Alltagsmanagement, die kreative Freizeitgestaltung und spielerische Wissensaneignung.

Als Beispiel zu nennen sind die bereits 2008 mit allen Wedeler Schulen geschlossenen Kooperationsvereinbarungen, deren Angebote unseres Bildungskonzeptes, angelehnt an den Lehrplan, verpflichtend umgesetzt werden.

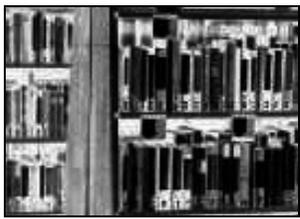
Das reicht vom **LeseStart** für alle ersten Klassen über den **FindeFuchs** in allen zweiten bis hin zum **LernSpaß** in allen vierten Klassen, bei dem die Kinder am Ende ihrer Grundschulzeit den Bibliotheksführerschein erlangen.

Für Menschen aus anderen Ländern bieten wir zusätzlich ein umfangreiches multikulturelles Angebot-

- Mehrsprachige Flyer mit Informationen über die Stadtbücherei, auch speziell für Kinder



- Flyer mit Vorlesetipps in verschiedenen Sprachen für Eltern und Erzieher
- Bibliotheksführungen für Deutschlerner
- Betreuung schulinterner Lesclubs in den gebundenen Ganztagschulen
- Vorlesestunden für Kinder, jeden Dienstag und Freitag von 16-17 Uhr
- Grundbestand an fremdsprachiger und zweisprachiger Unterhaltungsliteratur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sowie Hörbücher und Spielfilme
- Sach- und Unterhaltungsliteratur zum Erlernen der deutschen Sprache
- Verschiedene Sprachkurse zum Thema "Deutsch als Fremdsprache"
- PC- und Internetarbeitsplätze zum Schreiben von Bewerbungen



Lernorte: Schulbibliotheken

Zur Sicherstellung der Qualität unserer Angebote und zur Betreuung der drei Schulbibliotheken in den gebundenen Ganztagschulen wurde 2010 eine schulbibliothekarische Stelle eingerichtet.

Diese war und ist um so erforderlicher, weil im Zuge der Neuplanung im Schulwesen, Schulbibliotheken von vorn herein fachlich kompetent betreut und vernetzt werden sollen, um Synergieeffekte und die im Lehrplan geforderten Bildungsziele zu erreichen.

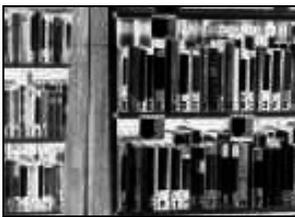
Sowohl Schüler als auch Erwachsene mit Lerngruppen nutzen den Lernort Bibliothek.

- Sie recherchieren für wissenschaftliche Arbeiten oder eine Schularbeit
- sie profitieren von der Atmosphäre der Bibliothek als einem Arbeitsort, der Konzentration und Kreativität fördert
- sie nutzen Informationsbestände - elektronisch und gedruckt - in der Bibliothek

- sie treffen sich zum gemeinsamen Lösen von Aufgaben
- sie entleihen Lernmaterial für ihre fachliche Weiterbildung, z.B. im Bereich EDV oder Sprachen
- sie lassen sich bei Lesungen und anderen Veranstaltungen inspirieren und erhalten Einblick in neue Welten

Die Stadtbücherei setzt das Konzept für den Internetführerschein, im 5. Jahrgang mit allen Schülern in den Schulbibliotheken der EBG und GHS, weiterhin erfolgreich um.





Weitere Angebote

Internet- und Computer-Arbeitsplätze

Die Stadtbücherei wird auch gern als „Arbeitsplatz“ genutzt. Hier stehen vier Office-PC mit Internetzugang zur Verfügung.

Zum Schreiben von Bewerbungen, Teilnahme an Online-Kursen oder für die Recherche sind diese Plätze sehr gefragt. Das gilt ebenso für Rechercheprojekte bei Schulveranstaltungen.

Kunden mit eigenen Laptops finden ruhige Arbeitsmöglichkeiten und Zugang zum Internet über unseren HotSpot vor.

Broschüren und Veranstaltungshinweise

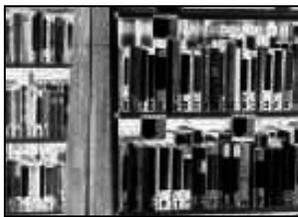
Insgesamt haben wir unseren Kunden im vergangenen Jahr ca. 30.000 Broschüren zu aktuellen Themen und Veranstaltungen der Umgebung kostenlos zur Verfügung gestellt - ein Service, der sich großer Beliebtheit erfreute, aber auf Grund der Kürzungen im Personalbereich ab März 2013 wegfällt.

Kataloge / Verzeichnisse / Flyer

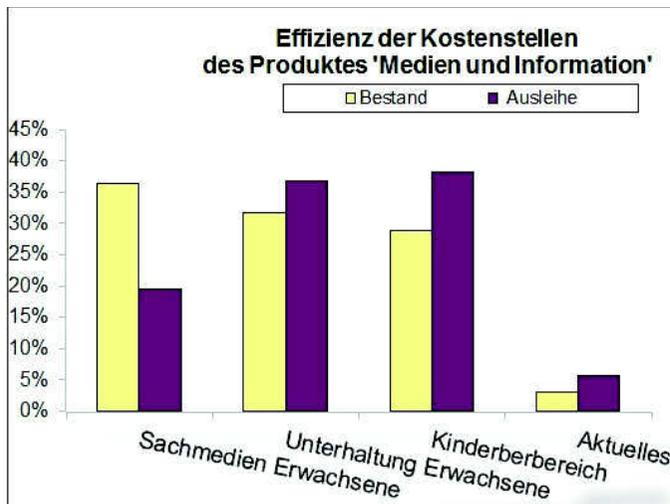
Zweimal jährlich aktualisieren wir unsere Verzeichnisse über neue Romane, Hörbücher, Brettspiele, DVDs sowie Computer- und Konsolenspiele. Flyer halten wir in verschiedenen Sprachen bereit.

Zeitungen

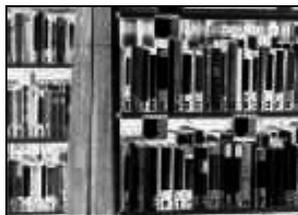
Wedel-Schulauer Tageblatt, Hamburger Abendblatt, Die Welt, FAZ, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Financial Times Deutschland, Die Zeit und Das Parlament halten wir zur umfassenden Information für unsere Kunden bereit, insgesamt drei Wochen rückwirkend.



Statistik und Kennzahlen

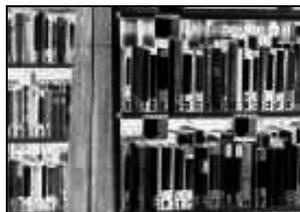


Jahresstatistik 2012 - Das Produkt 'Medien und Information' nach Kostenstellen								
Gruppe	Bestand		Ausleihe		Effizienz	Umschlag	Zugänge	Abgänge
Sachmedien Erwachsene	24.681	36%	73.012	19%			1.986	2.461
Sachmedien	23.307	94,4%	69.346	95,0%	1,0	3,0	1.876	2.284
Taschenbücher	326	1,3%	2.155	3,0%	2,2	6,6	97	125
Karten	470	1,9%	1.511	2,1%	1,1	3,2	7	43
Info- / Präsenzbestand	578	2,3%	0				6	9
Medienkosten EUR	40.266,28							
Unterhaltung Erwachsene	21.480	32%	137.730	37%			2.867	2.627
Unterhaltungsliteratur	12.141	56,5%	51.577	37,4%	0,7	4,2	1.536	1.717
Taschenbücher	950	4,4%	7.890	5,7%	1,3	8,3	315	362
Hörbücher	2.624	12,2%	19.884	14,4%	1,2	7,6	277	300
Computerspiele	84	0,4%	593	0,4%	1,1	7,1	2	19
Konsolenspiele	162	0,8%	1.194	0,9%	1,1	7,4	32	5
Spielfilm	2.425	11,3%	33.534	24,3%	2,2	13,8	400	128
Musik-CDs	3.094	14,4%	23.058	16,7%	1,2	7,5	305	96
Medienkosten EUR	35.043,94							
Kinderbereich	19.519	29%	143.083	38%			2.286	1.666
Sachbücher	4.347	22,3%	15.068	10,5%	0,5	3,5	366	485
Sach-Bilderbücher	924	4,7%	4.153	2,9%	0,6	4,5	126	75
CD-ROM	250	1,3%	694	0,5%	0,4	2,8	2	11
Sach CD	316	1,6%	3.434	2,4%	1,5	10,9	35	13
Sachfilme	198	1,0%	1.281	0,9%	0,9	6,5	19	3
Unterhaltungsliteratur	7.582	38,8%	41.765	29,2%	0,8	5,5	867	372
Bilderbücher (Unterhalt.)	1.620	8,3%	14.449	10,1%	1,2	8,9	229	58
Spiele	308	1,6%	2.472	1,7%	1,1	8,0	30	60
Computerspiele	184	0,9%	1.046	0,7%	0,8	5,7	5	14
Konsolenspiele	315	1,6%	3.807	2,7%	1,6	12,1	90	9
Hörbücher	2.310	11,8%	37.523	26,2%	2,2	16,2	333	373
Spielfilm	1.165	6,0%	17.391	12,2%	2,0364238	14,9	184	193
Medienkosten EUR	31.844,63							
Aktuelles	2.013	3%	21.046	6%			1.327	1.745
Tageszeitungen	9 Abos		Präsenz				0	1
Zeitschriften (95 Abos)	1.817	90,3%	13.850	65,8%	0,7	7,6	1.194	1.508
Kinderzeitschr. (11 Abos)	196	9,7%	1.221	5,8%	0,6	6,2	133	236
Fernleihe			1.556	7,4%				
eMedien *) Nutzer / Auslei	320		4.419					
Medienkosten EUR	3.284,15							
Gesamtbestand	67.693		374.871			7,6	8.466	8.499



Statistischer Jahresbericht der Stadtbücherei Wedel

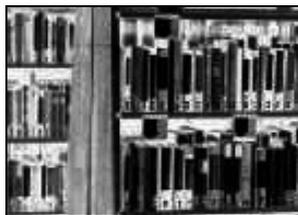
		2009		2010		2011		2012	
Medienbestand und Ausleihe		Bestand - Ausleihe		Bestand - Ausleihe		Bestand - Ausleihe		Bestand - Ausleihe	
Erwachsene	Sachmedien	26835	73401	25363	69244	24567	71581	24103	73012
	Unterhaltungsliteratur	12790	55000	12978	55850	13312	59350	13091	59467
	Hörbücher	2310	18951	2540	19471	2649	21422	2624	19884
	Computerspiele	94	817	103	738	101	716	84	593
	Konsolenspiele	84	1192	112	1483	135	1277	162	1194
	Spielfilme	1768	33062	1947	31704	2153	33078	2425	33534
Kinder	Musik	3113	27658	3292	24126	2873	25317	3094	23058
	Sachmedien	6088	29164	6323	27990	6057	26585	6035	24630
	Unterhaltungsliteratur	8509	54314	8977	54671	8517	58162	9202	56214
	Hörbücher	2032	31369	2173	33251	2336	36428	2310	37523
	Brettspiele	352	2626	340	2409	338	2629	308	2472
	Computerspiele	231	1951	187	1548	193	1218	184	1046
Allgemein	Konsolenspiele	116	1824	171	2571	234	3351	315	3807
	Spielfilme	1088	13827	1101	15125	1173	16481	1165	17391
	Aktuellbestand	1542	-	599	-	1144	-	1142	-
	Fernleihe nehmend	-	570	-	526	-	1358	-	1556
	Fernleihe gebend	-	3821	-	3137	-	2782	-	2754
	Medienkisten (á 20 Medien)	-	80	-	87	-	109	-	80
	Zeitungen und Zeitschriften (Abos)	151	14562	128	15653	130	15681	115	15071
	eMedien	-	-	-	-	875	586	320	4419
Kunden									
Öffnung	Neuanmeldungen	1.159		980		1.000		898	
	Aktive EntleiherInnen	5.079		5.053		5.148		4.959	
	- davon aus Wedel	4.010		3.948		4.023		3.882	
	- davon Kinder (bis 13 J.)	1.496		1.378		1.290		1.381	
	- davon Jugendliche (bis 17 J.)	350		433		451		334	
	- davon Gebührenermäßigte	493		438		377		387	
	- davon Institutionen	163		166		179		130	
Statistik	Jährliche Öffnungstage	302		297		313		313	
	Jährliche Öffnungsstunden	1.764		1.694		1.770		1.771	
	Wöchentliche Öffnungsstunden	35		35		35		35	
Statistik	Medien / Entleihungen je Einwohnern	2,1 / 11,1		2,1 / 10,9		2,1 / 11,4		2,1 / 11,2	
	Entleihungen je Öffnungsstunde	204		202		211		208	
	Besucher insgesamt	112.537		108.545		118.036		114.345	
	Besucher je Ausleihtag	373		351		377		365	
	Besucher je Öffnungsstunde	64		62		67		65	
	Auskünfte	9.505		9.574		9.018		8.998	



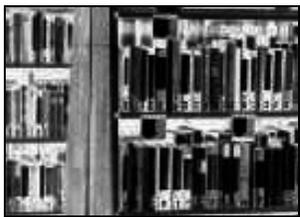
Statistischer Jahresbericht der Stadtbücherei Wedel

Fortsetzung

		2009	2010	2011	2012
Ressourceneinsatz					
Personal	Dipl.-BibliothekarInnen (Stellen)	3,77	4,27	4,77	4,75
	BüchereiassistentInnen (Stellen)	5,23	5,23	4,99	4,75
	aktive MitarbeiterInnen (Personen)	11	12	13	12
	Praktikanten (HAW), Azubis	1	6	7	5
	Kurzzeit-Praktikanten (Schüler)	14	15	19	14
Einnahmen	Gesamt	193.132,96	231.267,00	230.232,62	250.082,00
	aus Jahresgebühren	34.125,00	48.984,00	37.351,00	41.202,00
	aus Versäumnis- / Ersatzgebühren	29.478,00	14.590,00	29.381,62	27.100,00
	aus Internet-Gebühren	2.000,00	3.642,00	2.015,00	1.350,00
	aus Kopierer-Gebühren	8.841,00	9.912,00	8.285,00	7.430,00
	aus Zuschüssen	116.888,96	92.917,00	87.200,00	91.000,00
	aus interner Verrechnung	-	-	74.285,00	87.430,00
	Gesamt	700.340,18	767.237,00	1.162.625,32	1.145.174,00
Ausgaben	für Medienanschaffungen	107.178,97	115.883,00	104.888,32	110.439,00
	für Personal	437.320,77	461.434,00	461.700,00	501.150,00
	für Investitionen	27.529,95	37.075,00	38.447,00	18.700,00
	für laufenden Betrieb	128.310,49	152.845,00	557.590,00	514.885,00
	Kostendeckungsgrad (mit Zusch.)	27,0%	30,1%	19,8%	21,8%
	Führungen / Teilnehmer	42 / 1016	54 / 1215	51 / 1122	57 / 1464
Veranstaltungen	Veranstaltungen für Erw. / Teiln.	10 / 1028	8 / 988	24 / 672	39 / 707
	Veranstaltungen für Kinder / Teiln.	156 / 2784	199 / 4093	172 / 4561	68 / 3379
	Sonstige Veranstaltungen / Teiln.	5 / 925	4 / 1500	13 / 980	9 / 2336
	Ausstellungen	21	17	13	25
Informationen	Schulbibl./LeseClubs (Perso.-Std)	688	752	1.042	1.114
	Eigene Kataloge und Flyer	19	23	25	25
	Fremde Broschüren und Flyer	29.072	30.005	30.015	30.015
	Nutzung PC-Arbeitsplatz	259	198	204	261
	Zugriffe auf www.OPAC	118.343	118.169	135.265	169.301
	Benutzerfunktionen auf OPAC	37.164	36.736	40.637	41.268
	Zugriffe auf Homepage	22.618	26.504	29.487	31.892

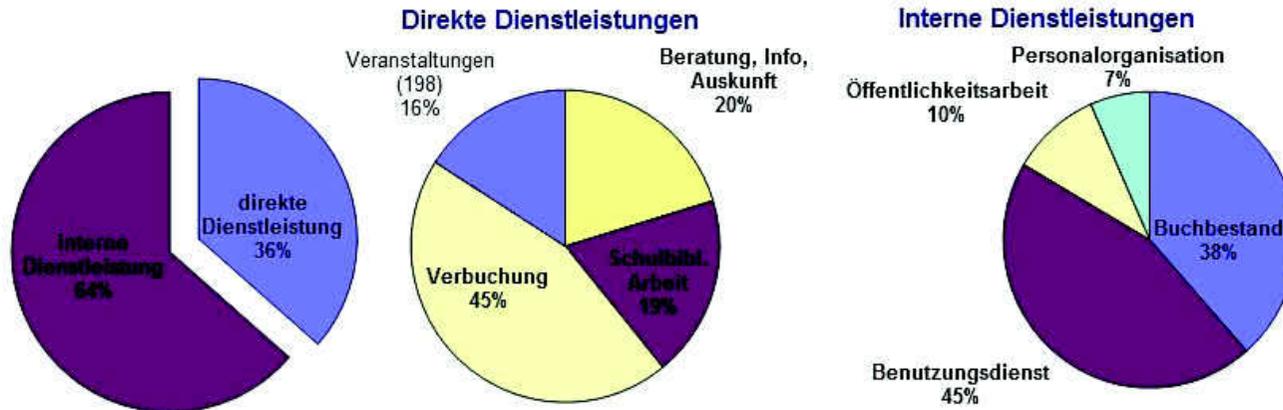


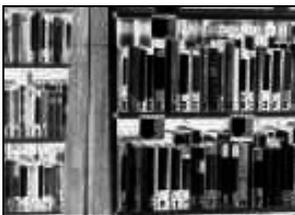
Leistungsindikatoren						
Zielkategorie	Indikator	2008	2009	2010	2011	2012
Auftragserfüllung						
Angebot	Medieneinheit (incl eMedien) je Einwohner	2,3	2,1	2,1	2,1	2,1
	Erneuerungsquote	11,6%	12,5%	13,3%	12,7%	12,5%
	Anteil Non-Book-Medien	22,2%	22,9%	24,8%	25,4%	25,8%
Infrastruktur	Entleihungen je Öffnungsstunde	205	204	202	211	208
	Publikumsfläche je 1000 Einwohner	41,3 qm	40,9 qm	40,9 qm	40,8 qm	40,5 qm
Kundenorientierung						
Marktdurchdringung	Aktive Entleiher je Einwohner	15,7%	15,6%	15,5%	15,8%	15,1%
	Quote der Neuanmeldungen	4,4%	3,6%	3,0%	3,1%	2,7%
Angebotsakzeptanz	Entleihungen je Einwohner	11	11	11	11	11
	Umschlag	4,8	5,2	5,2	5,5	5,4
	Aktivierungsgrad der Medien	85,7%	84,9%	81,7%	81,7%	84,2%
	Besucher je Öffnungsstunde	65	64	62	62	65
Ressourceneinsatz						
Ausgaben	Ausgaben je Besucher	€ 6,42	€ 6,22	€ 7,07	€ 9,85	€ 10,02
	Ausgaben je Ausleihe	€ 2,05	€ 1,94	€ 2,16	€ 3,11	€ 3,10
	Ausgaben f. Neuerwerbung je Einwohner	€ 3,34	€ 3,29	€ 3,56	€ 3,22	€ 3,36
	Kostendeckungsgrad (ohne Zuschüsse)	13,7%	15,0%	18,0%	12,3%	13,9%
	Kostendeckungsgrad (mit Zuschüssen)	24,4%	27,6%	30,1%	19,8%	21,8%



Personalstatistik - Verteilung der Mitarbeiterstunden 2012		
verfügbare Stunden	16.232	81,8%
Mitarbeiterstunden	19.844	100,0%
Urlaub	2.231	11,2%
Krankheit	928	4,7%
FoBi, Dienstreise	452	2,3%
direkte Dienstleistung	5.913	29,8%
Beratung, Info, Auskunft	1.200	6,0%
Schulbibl. Arbeit	1.114	5,6%
Verbuchung	2.657	13,4%
Veranstaltungen (198)	943	4,8%
interne Dienstleistung	10.319	52,0%
Buchbestand	3.973	20,0%
Benutzungsdienst	4.644	23,4%
Öffentlichkeitsarbeit	1.022	5,1%
Personalorganisation	681	3,4%

Rundungsbedingte Differenzen





Förderverein für die Stadtbücherei Wedel e.V.



Wir freuen uns, über die Unterstützung unserer **Sponsoren**, die auf der Homepage extra aufgeführt sind.

Ganz besonders danken wir unserem Förderverein, durch dessen Erlöse aus den regelmäßigen Flohmärkten Extra-wünsche erfüllt werden können. Besonders hervorzuheben ist hier die Übernahme der Kosten für den Ferienleseclub als ein fester Bestandteil. Hier werden neue Medien, aber auch die Eröffnung und die Abschlussparty des FerienLeseClub finanziert.

Der **VorleseClub** kann nur durch den Einsatz ehrenamtlicher Vorlesepaten dienstags und freitags von 16 bis 17 Uhr für Kinder ab 4 Jahren angeboten werden.



Ulrike Neumann (von links), Antje Alpers und Annette Baars
Paulus

Und in der Vorweihnachtszeit findet die beliebte Kinderbetreuung „**Märchen & Basteln im Advent**“ an zwei Sonntagen statt.

VorleseClub für Senioren

Eine Gruppe von Vorlesern geht in die verschiedenen Einrichtungen zu fest vereinbarten Terminen, um dort vorzulesen oder Geschichten zu erzählen. Alle Vorlesepaten wurden in einem Workshop der Stiftung Lesen geschult und treffen sich regelmäßig zum Infoaustausch.

Workshop für Sehbehinderte

Jährlich im Oktober findet eine informative Werkstatt in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg statt. Interessierte be-

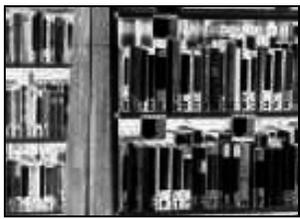
kommen Informationen zu elektronischen Hilfsmitteln, können diese Geräte ausprobieren und werden kompetent beraten. Betroffenen soll damit ein Stück Lebensqualität vermittelt werden.

Erzählcafé

Als Angebot für Sehbehinderte und auch für Menschen, die gerne Hörbüchern lauschen, veranstalten wir **am letzten Montag im Monat** zwischen 15:00 und 17:00 Uhr unser Erzähl-Café.

In gemütlicher Runde werden neue Hörbücher vorgestellt und man kommt miteinander ins Gespräch. Die Hörbücher gehen anschließend als Spende an die Bücherei, wo sie dann jederzeit ausgeliehen werden können.

Unser herzlicher Dank gilt allen aktiven Mitgliedern und Helfern, aber auch den zahlreichen Spendern.



Ausblick auf 2013

Haushaltskonsolidierung wird auch in diesem Jahr das Schlagwort sein, mit dem unser Angebot auf dem Prüfstand steht.

2013 muss eine neue Satzung beschlossen werden. Damit wird auch die Gebührenordnung angepasst. Wir werden um eine deutliche Erhöhung der Jahresgebühr nicht herumkommen, jedoch auch weiterhin eine Sozialstaffel vorhalten. Damit wird die Nutzung für Schüler und andere Ermäßigungsberechtigte grundsätzlich kostenlos bleiben, lediglich für Filmmutzung werden Gebühren erhoben.

Ein Vergleich der Gebühren in Schleswig-Holstein zeigt, dass wir bereits jetzt im oberen Bereich liegen. Dennoch spricht unser gutes und umfangreiches Angebot für eine Anpassung der Gebühr.

Der Personal- und Medienzuschuss richtet sich nach der im Büchereivertrag getroffenen Festlegung. Damit werden für die Stadtbücherei 8,3 Stellen bezuschusst, wir haben derzeit

9,75 Stellen besetzt. Abzüglich einer Stelle (die intern mit den Schulen verrechnet wird), liegen wir nur mit 0,4 Stellen über dem Soll. Durch Umsetzung einer Kollegin werden wir diese Personalkosten einsparen, jedoch im Gegenzug auch Leistungen streichen müssen.

Wir liegen dann mit 8,25 Stellen unter dem Soll der vertraglichen Regelung. Jede weitere Streichung hätte unweigerlich die Kürzung der Öffnungszeiten zur Folge. Das wiederum würde die Akzeptanz unserer Einrichtung stark negativ beeinflussen.

Kürzung bedeutet im Umkehrschluss Mehrbelastung der Beschäftigten in den verbleibenden Öffnungszeiten, die Folge wären weniger Kundenservice, für höhere Nutzungsgebühren. Die in Schleswig-Holstein entwickelten Standards für Bibliotheken unserer Größenordnung empfehlen sogar mindestens 38 Stunden pro Woche, wir haben derzeit 35 Stunden an sechs Tagen geöffnet.

Bisherige Untersuchungen zu Bibliotheksdienstleistungen haben sich lediglich an Output-Zahlen orientiert, wie: Anzahl der Medien, Ausleih- und Besucherzahl. Nun jedoch gibt es neuere Ansätze, die sich auch mit dem Output beschäftigen: Dem Wert, der durch die Bibliotheksnutzung dem Einzelnen oder dem Träger entsteht.

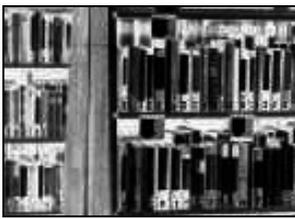
Eine Kosten-Nutzen-Analyse bringt ein anderes Bild, zu ersehen am Beispiel des Bibliothekswertrechners:

www.stadtbuecherei.wedel.de/bwert.php

Die Attraktivität der Bücherei hängt dennoch immer entscheidend von den vorhandenen Medien ab.

Eine Kürzung des Medienetats wirkt sich daher negativ auf die Aktualität des Angebotes, folglich die Erneuerungsquote aus, damit letztlich auf die Nutzung (Besucherzahl) und den Medienumsatz (Ausleihzahl).

Vertraglich festgelegt fließen 4% des Medienetats aller Bibliotheken in den Onleihe-Verband für den Bestandsaufbau der e-Medien. Insgesamt stehen damit rund 80 Tsd. € für das Land Schleswig-Holstein zur Verfügung.



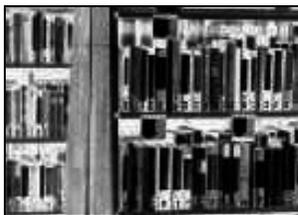
Bibliotheken sind nicht mehr nur Bewahrer des kulturellen Erbes, sondern Dienstleister, die von Angeboten für Krabbelkinder, über Klassenführungen bis hin zu Gesprächsgruppen für Menschen mit Migrationshintergrund ein äußerst breites Spektrum anbieten.

Den physischen Ort Bibliothek wird es immer, trotz aller Digitalisierungsbestrebungen, geben – zur Beratung, Recherche, Schulung oder einfach zum Verweilen.

Deshalb planen wir gerade die Umgestaltung im Bereich der Jugendecke. Hier soll zusätzlich ein Lernort entstehen, zum ungestörten Arbeiten und Lesen, mit der Möglichkeit, den eigenen Laptop o.ä. über W-LAN zu nutzen.

Mit der Umstellung auf eine neue Bibliotheks-Software möchten wir für die zukünftigen Anforderungen gerüstet sein.

Das bedeutet, Übersichtlichkeit und einfache, aber umfassendere Suchmöglichkeiten im Katalog für den Laien, Integration von Web2.0 – Angeboten und verbesserte Strukturen der Datenaufbereitung.



Presse

Nervenkitzel und Gaumenfreuden

Autorin Susanne Mischke besucht Wedel / Kulturforum kooperiert mit Stadtbücherei

Wedel (saz). Sie ist für ihre „Mordhat“ bekannt: Susanne Mischke arbeitet als Kriminalautorin und hat unter anderem mit Werken wie „Die Fährlinge“ oder „Das dunkle Lamm am Meer“ in der Literaturszene für Pläne georgt. Auch Jugendliche hierin bietet sie ansprechendes Lesefort. „Zickongang“ ist dafür ein Beispiel. „Ihre Bücher sind so spannend, dass man sie kaum aus der Hand legen kann“, schwärmt Monika Dohmen, Vorsitzende des Wedeler Kulturforums. Deshalb nahm sie per Internet Kontakt zu Mischke auf und lud die Schriftstellerin für eine Lesung nach Wedel ein. Die Zusage folgte prompt.



Bodo Vöken ermittelt im Rotlichtmilieu

Am Mittwoch, 7. März, ist es soweit: Dann wird Mischke ihr neues Werk „Zickongang“ in der Rolandstraße vorstellen. Das ist bereits der vierte Kriminalroman des Autors. Mischke ist eine der bekanntesten Autorinnen der Gegenwart. In ihrer Kriminalromane spielt die Geschichte rund um Hauptkommissar und Hauptkommissarin Bodo Vöken eine zentrale Rolle. Mischke ist eine der bekanntesten Autorinnen der Gegenwart. In ihrer Kriminalromane spielt die Geschichte rund um Hauptkommissar und Hauptkommissarin Bodo Vöken eine zentrale Rolle.

Freuen sich auf die erste gemeinschaftlich ausgerichtete Autorenlesung: Annelie Weder (von rechts) und Monika Dohmen vom Wedeler Kulturforum sowie Andrea Koehn, Leiterin Stadtbücherei. Foto: Ziel

Atmosphäre mit Essen und Trinken. Darüber hinaus besteht selbstverständlich bei jeder Lesung die vorlesende Gelegenheit, auch Autor beizusuchen und Autogramme zu erhalten und Autogramme zu erhalten und Autogramme zu erhalten. Veranstaltungsbegleitend ist um 20 Uhr Einlass eine Stunde vor Schließung hat auch das Kulturforum erstmals die Wedeler Stadtbücherei als Kooperationspartner in die Lesung und den anschließenden Austausch mit den Lesern einbezogen. Aufgeführt wird der Abend auch für die Veranstalter: Schließlich hat auch das Kulturforum erstmals die Wedeler Stadtbücherei als Kooperationspartner in die Lesung und den anschließenden Austausch mit den Lesern einbezogen.

Schölers ganz verknallt in Emilia

Landschaftsentscheid des Plattdeutschen Lesewettbewerbs in der Stadtbücherei Wedel / Sieger kommen aus Marsch und Geest

WEDER. Diese Emilia muss tatsächlich ein ganz faszinierendes junges Fräulein sein – zumindest wenn man den Kandidaten glauben schenken darf, die an Mittwoch in der Stadtbücherei Wedel in der zweiten Runde des plattdeutschen „Lesewettbewerbs Schölers liest Platt“ gegeneinander antraten. Gleich mehrere Schüler hatten sich von den möglichen Vorlesestexten den Text ausgewählt, die in dem plattdeutschen Lesewettbewerbs überzogen wollten, kommen ja schließlich auch nicht aus dem vergangenen Jahrhundert. Und trotzdem sind sie nicht nur an Handy und Computer gewöhnt, sondern auch in der Sprache ihrer Heimat.



Ein Urknall für jeden: Die Schulsieger des plattdeutschen Vorlesewettbewerbs. Sven Kamin

Landchaftsentsieger vergeben. Die 13 Teilnehmer, waren als die Schul-Sieger des plattdeutschen Lesewettbewerbs, der vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund ausgerichtet wird, für den Zwischenentscheid qualifiziert. Hier wurde in den Altersstufen drüben bis viertes und fünftes bis sechstes Schuljahr der Text ausgewählt, die in dem plattdeutschen Lesewettbewerbs überzogen wollten, kommen ja schließlich auch nicht aus dem vergangenen Jahrhundert. Und trotzdem sind sie nicht nur an Handy und Computer gewöhnt, sondern auch in der Sprache ihrer Heimat.

HST Thierfelder spendet für Schuleigene Bücherei

Wedel (kam/saz). Wenn die jungen Besucher der Albert-Schweitzer-Schule (ASS) Lesestoff brauchen, müssen sie künftig nicht mehr die Stadtbücherei am Rathaus aufsuchen. Die Schuleigene Bücherei ist nun offiziell eröffnet. Die HST Thierfelder hat eine großzügige Spende für die Ausstattung der Bücherei geleistet.



An der ASS herrschte große Freude über die Spende. Sven Kamin



Dreimal Gold für die Stadtbücherei

Hervorragende Noten bei bundesweitem Bibliotheksvergleich / 68 Besucher in der Stunde

WEDER. Die Stadtbücherei Wedel ist „Sterne Bibliothek“ in den Bereichen Kundenorientierung, Nutzung und Ausstattung. Das ergab ein bundesweiter Bibliotheksvergleich (BIX), an dem die Einrichtung teilgenommen hat. Die Erhebung aller Daten ergab, dass das Wedeler Haus zur Top-Gruppe der deutschen Bibliotheken gehört. „Und das bei Besucher, Ausleiher und Umsatz“, obwohl die Öffnungszeiten noch anpassungswillig sind“, zitierte Andrea Koehn, Leiterin der Stadtbücherei, gestern aus dem BIX-Bericht.



Stadtbücherei-Leiterin Andrea Koehn (rechts) und Mitarbeiterin Veronika Trottenberg vor der Internet-Bibliothek „Onleihe zwischen den Meeren“. Ein Angebot, das viel genutzt wird. Gabriela

Kunden nutzen Angebot gern

Die geringere Anzahl virtueller Besuche im Verhältnis zu den physischen Besuchen zeigt deutlich, dass die Angebote in der Bibliothek genutzt werden. Die Stadtbücherei Wedel ist in der Top-Gruppe der deutschen Bibliotheken. Die Erhebung aller Daten ergab, dass das Wedeler Haus zur Top-Gruppe der deutschen Bibliotheken gehört.

gungende Ausstattung – Spitzenwert bei den Entleihungen pro Einwohner – und das kompetente und hervorragend ausgebildete Personal zurückzuführen.“ Mit 68 Besuchern pro Öffnungsstunde sei die Einrichtung sehr gut frequentiert. Darin begründet liege auch der einzige Ma-

Bild von Ole West im Original „ergattern“

Lesenzeichen sammeln und gewinnen

Wedel (saz). Eselsohren oder irgendein greifbarer Zettel dienen manchem Büchermurm als „Erinnerungstütze“, auf welcher Seite er zuletzt geschmökert hat. Doch das muss nicht sein – schließlich gibt es Lesenzeichen. Seit Neuestem erhalten Kunden der Stadtbücherei Wedel bei jeder Ausleihe kostenlos eine solche praktische und zugleich schicke „Dreingabe“. Wer genau hinschaut, erkennt auf der Vorderseite Bruchstücke eines Motivs von Ole West. Es zeigt das Rathaus und die alte Wassermühle in Wedel. Das Bild wurde in zwölf Teile und somit zwölf unterschiedliche Lesenzeichen aufgliedert. Ursprünglich war die Idee, anlässlich des Stadtjubiläums jeden Monat 800 Exemplare eines Streifens von der Stadtbücherei verteilen zu lassen. Wer am Ende alle zwölf zusammen und somit das vollständige Motiv hat, nimmt an einer Verlosung teil, bei der es ein Original von Ole West zu gewinnen gibt. Doch nun startet die Aktion vorzeitig und wer mitmachen möchte, sollte sich bis Ende März den ersten Schwung der begehrten Sammelobjekte sichern.



Anuschka Kramer

Wittler: Gut gelaunt und trotzdem ernst

WEDER. Hundert Stühle aufgestellt – und alle besetzt. Auf Einladung der Buchhandlung Heymann las am vergangenen Montagabend die TV-Moderatorin („Einsatz in vier Wänden“) und Buchautorin Tine Wittler in der Stadtbücherei Wedel aus ihrem neuen Buch „Wer schön sein will, muss reisen“.

Darin berichtet sie über ihre Erlebnisse und Erfahrungen von einer Reise nach Mauretanien, die sie im Januar 2011 zusammen mit einem Kameradeam unternommen hat. Aus ihren Aufzeichnungen wird zurzeit ein Dokumentarfilm hergestellt, der 2013 ins Kino und Fernsehen kommen soll. Die Reise, so die Autorin in bekannter Art freimütig, hat ihr bisheriges Schönheitsverständnis vollkommen auf den Kopf gestellt. In dem nordwestafrikanischen Land mit vielen gesellschaftlichen und politischen Problemen gelten dicke Frauen als begehrter. Mehr noch: Die Gavage, also Fütterung, ist allgegenwärtig. Schon kleine Mädchen werden gemästet, damit sie dick werden und einen Mann finden.



TV-Moderatorin Tine Wittler (Mitte) stellte auf Einladung von Stadtbücherei-Leiterin Andrea Koehn (links) und Birgit Fischer (Buchhandlung Heymann) ihr Buch „wer schön sein will, muss reisen“ vor. H. B.

Dafür war das Thema des Buches zu ernst. Das fast ausschließlich weiblich besetzte Publikum blieb trotzdem bei der Stange und zollte der Autorin angelegentlich Beifall. Nach zweistündiger Lesung war die Botschaft Wittlers klar: Der Umgang mit Schönheitsidealen in der westlichen Welt ist genauso dekadent wie der traditionelle mit Frauen in Mauretanien.

Nach der Lesung signierte die Autorin die von der Heymann Filiale und ihrer Leiterin Birgit Fischer angebotenen Bücher. Ein aufschlussreicher und dennoch unterhaltsamer Abend. hub